



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Bereich Bauten
Projektmanagement

Projekt TN 10/4266.086

(b19020) BASPO Magglingen, Sanierung Jubiläumshalle



Öffentliche Ausschreibung nach GATT/WTO
Planerwahl im selektiven Verfahren

Teil A, Verfahrensbestimmungen

Bundesamt für Bauten und Logistik, BBL
Projektmanagement Inland
11.06.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Ziel	4
1.2	Verfahren:	4
2	Gegenstand der Ausschreibung	4
2.1	Ausgangslage	4
2.2	Standort	5
2.3	Aufgabenstellung	5
2.4	Kosten	10
2.5	Termine	10
2.6	Schnittstellenprojekte	10
2.7	Planerleistungen	11
3	Allgemeine Informationen	12
3.1	Auftraggeber	12
3.2	Verfahren / Verfahrensablauf	12
3.3	Beurteilungsgremium	12
3.4	Fragenbeantwortung	13
3.5	Besichtigung	13
3.6	Benachrichtigung	13
3.7	Termine Präqualifikation und Angebotsphase	13
3.8	Abgegebene Unterlagen	14
4	Erste Stufe, Präqualifikation - Teilnahmeantrag	16
4.1	Eingabeort Teilnahmeantrag	16
4.2	Eingabefrist Teilnahmeantrag	16
4.3	Eignungskriterien	17
5	Zweite Stufe, Angebotsphase	20
5.1	Angebotseinreichung	20
5.2	Zuschlagskriterien	20
5.3	Nachweise Zuschlagskriterien	21
5.4	Perimeter Zuschlagskriterium 1.1 Multifunktionaler Eingangsbereich	22
5.5	Bewertung Zuschlagskriterien	23
6	Ausschreibungsbedingungen	24
6.1	Allgemeines	24

6.2	Formelle Anforderungen	24
6.3	Ort der Dienstleistungserbringung	24
6.4	Aufteilung in Lose	24
6.5	Werden Varianten zugelassen?	24
6.6	Werden Teilangebote zugelassen?	24
6.7	Kautionen / Sicherheiten	24
6.8	Vergütungsart / finanzielle Modalitäten	24
6.9	Einzubeziehende Kosten	24
6.10	Bietergemeinschaften	25
6.11	Subunternehmer	25
6.12	Mehrfachteilnahmen	25
6.13	Sprachen für Angebote	25
6.14	Gültigkeit des Angebots	25
6.15	Sprache der Ausschreibungsunterlagen	25
6.16	Projektsprache	25
6.17	Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder	25
6.18	Geschäftsbedingungen	25
6.19	Verhandlungen	26
6.20	Verfahrensgrundsätze	26
6.21	Vergütung für die Offerte	26
6.22	Vertraulichkeit / Geheimhaltung	26
6.23	Integritätsklausel	26
6.24	Sonstige Angaben	27

1 Einleitung

1.1 Ziel

Für die Sanierung der Jubiläumshalle in Magglingen wird ein kompetentes Generalplanerteam mit Anbietenden der Planerleistungen Architektur (Federführung), Elektroplanung, Gebäudetechnik HLKKS und Gebäudeautomation gesucht.

1.2 Verfahren:

Selektives Planerwahlverfahren in zwei Stufen nach GATT / WTO:

Erste Stufe: Präqualifikation der Anbieter anhand der Teilnahmeanträge mit Eignungsnachweisen

Zweite Stufe: Angebotsphase - Einladung der präqualifizierten **5 Anbieter** zur Angebotseinreichung

2 Gegenstand der Ausschreibung

2.1 Ausgangslage

Die Jubiläumshalle wurde durch den Bieler Architekten Max Schlup gebaut und im Herbst 1982 eröffnet. Sie ist im Bauinventar der Denkmalpflege des Kantons Bern erfasst. Auf Basis einer durchgeführten Massnahmenplanung soll in der Jubiläumshalle eine Sanierung mit Nutzungsop-
timierung durchgeführt werden.

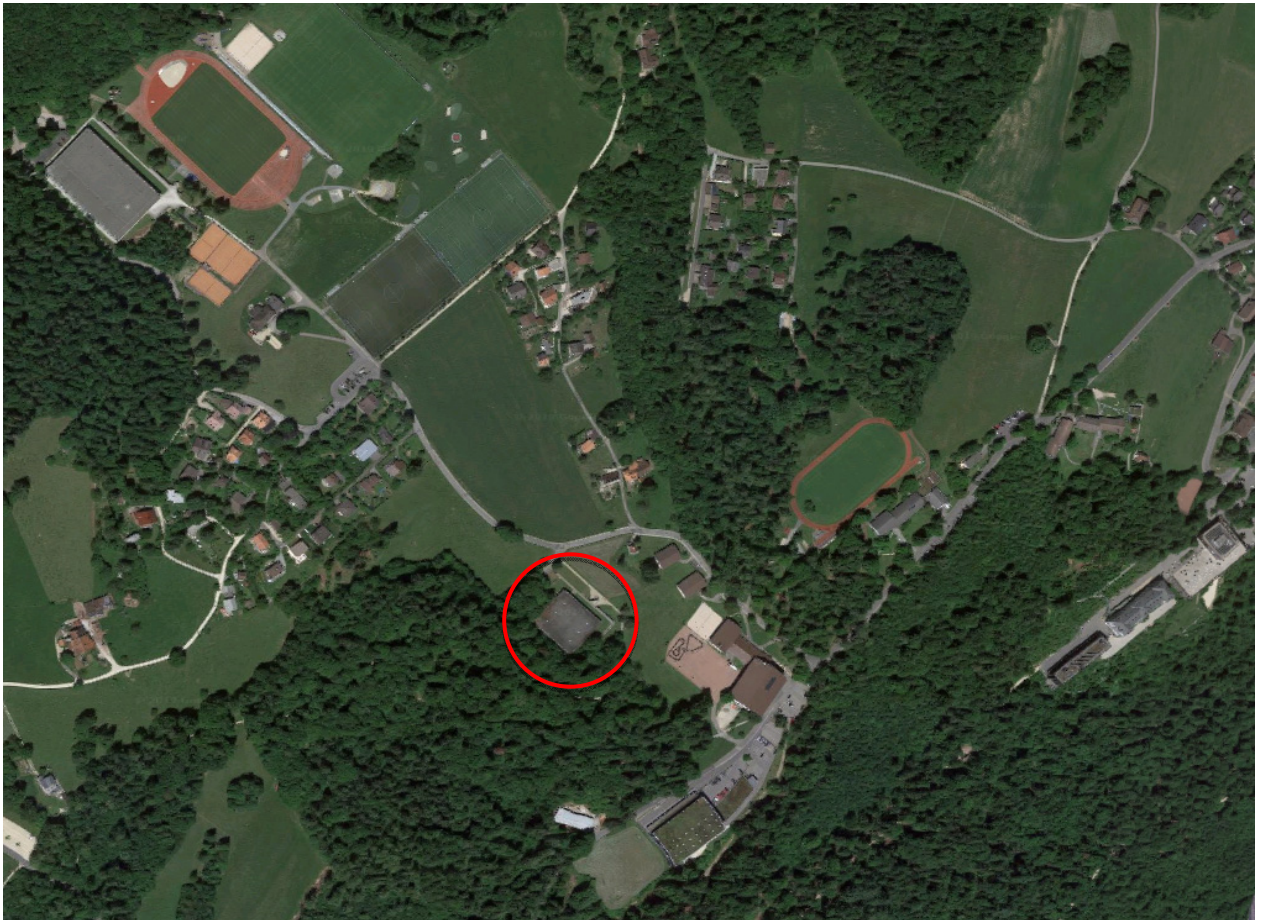
Die Bauherrschaft legt grossen Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit diesem Baudenkmal. Deshalb wird ein kompetentes Generalplanerteam mit Anbietenden der Planerleistungen Architektur (Federführung), Elektroplanung, Gebäudetechnik HLKKS und Gebäudeautomation gesucht, welches eine hohe Fachkompetenz bezüglich Sanierung von schützenswerten Bauten besitzt.

Die baulichen Mängel, vor allem im Bereich der Haustechnik, sollen in einen normgerechten Stand der Technik überführt werden. Die Abhängigkeit zum Anschluss an die arealübergreifende Wärme- und Energieversorgung (neues Wärme- und Elektronetz) ist inhaltlich und terminlich zu berücksichtigen.

Die Sanierung der Jubiläumshalle erfolgt nicht unter Betrieb. Während der Umbauzeit muss ein geeignetes Provisorium für den Schweizerischen Turnverband (STV) zur Verfügung gestellt werden. Dieses muss im Umkreis von 5 km des Leistungszentrums BASPO sein. Sollten in BASPO internen Objekten keine Möglichkeit einer Zwischennutzung bestehen, muss das Provisorium extern zugemietet werden. Die Suche nach einem geeigneten Provisorium liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

2.2 Standort

Die Jubiläumshalle liegt in der zweisprachigen Einwohnergemeinde Evilard / Macolin | Leubringen / Magglingen an der End-der-Welt-Strasse 9.



Map data©2019 Google

2.3 Aufgabenstellung

Die Sanierung beinhaltet die **Anpassung der Haustechnik**, die **punktueller Sanierung der Innenräume** die **Optimierung der Sicherheit**, die **Schadstoffsanierung**, die **punktueller Erneuerung der Gebäudehülle** sowie die **Optimierung des Nutzungsangebotes**.

Das Vorprojekt ist basierend auf dem Massnahmenkatalog «Jubiläumshalle / Teilsanierung, planbarer Unterhalt» von spaceshop Architekten + Planer GmbH, 21. März 2018 / Version 1.0 zu erarbeiten. Die Optimierung des Nutzungsangebotes ist ebenfalls zu klären. Im Planungsprozess, insbesondere in der Vorprojektphase erarbeitet der Generalplaner zu den Sanierungsmassnahmen und der Optimierung des Nutzungsangebotes die Entscheidungsgrundlage für den Auftraggeber.

Bei der Sanierung ist darauf zu achten, dass die Jubiläumshalle in der Inventarliste der Kantonalen Denkmalpflege aufgeführt ist. Das Gebäude ist ein wichtiger Zeitzeuge der 80er Jahre. Die Gestaltung und die Detaillierung der neuen Bauteile sind mit grosser Rücksicht auf den Bestand auszuarbeiten. Die Kantonale Denkmalpflege ist beizuziehen.

Nachfolgende Schnittstellen und Abhängigkeiten sind zu klären und im Projekt zu berücksichtigen:

- Projekt «Magglingen, Wärme- und Energieverbund»
- Projekt «Magglingen, Gebäudeautomation»

Nachfolgend werden die wichtigsten Sanierungsmassnahmen unter den einzelnen Themen zusammengefasst. Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Der Sanierungsbedarf ist im Vorprojekt zu klären.

Anpassung der Haustechnik

Elektroanlagen

Neben der Hallenbeleuchtung muss auch die Beleuchtung in den öffentlichen Bereichen wie Garderoben, Nasszonen und Korridore ersetzt werden. Ebenso die elektrischen Installationen in diesen öffentlichen Bereichen. Der Bedarf für Not- und Fluchtwegleuchten muss überprüft werden (Anpassungen an die neusten Normen und Vorschriften). Neue Apparate und Installationen sowie Ersatz und Anpassungen von Apparaten und Installationen aufgrund der baulichen Eingriffe (z.B. neue Lüftungsanlage, Rauchwärmeabzüge etc.). Ersatz Haupt- / Unterverteilung / Steuerverteilung Licht. Neue Brandmeldeanlage in der Halle etc.

Heizungsanlagen

Erstellen einer neuen Wärmeverteilung sowie Anschluss an das neue Fernwärmenetz (Schnittstelle Gebäudekante). Erstellen von neuen Konvektoren in der Halle und demontieren der Lüftungsanlage 12 (Blasluft Halle), damit die neue Lüftungsanlage in der Halle so klein wie möglich dimensioniert werden kann. Ersatz der Heizkörper. Ersatz Luftherhitzer. Ersatz der Regulierungsanlagen.

Der Sanierungsbedarf der Wärmeverteilung ist zu definieren. Dabei sind die Anforderungen aus dem Projekt «Magglingen, Wärme- und Energieverbund» und aus der aktuell geltenden Energiegesetzgebung (Kantonales Energiegesetz vom 15.05.2011, KEnG, BSG 741.1; Energiegesetz vom 30.09.2016, EnG, SR 730.0) zu übernehmen.

Lüftungsanlagen

Die Lüftungsanlage in der Halle ist neu zu erstellen. Dabei ist neu eine Wärmerückgewinnung (WRG) vorzusehen. Das Kanalnetz ist neu zu erstellen. Ein neues Fortluftbauwerk ist zu erstellen.

Die Lüftungsanlage Garderoben, Nebenräume ist neu zu erstellen. Dabei ist neu eine Wärmerückgewinnung (WRG) vorzusehen. Das Kanalnetz muss voraussichtlich nicht ersetzt werden ist aber zu reinigen.

Sanitär

Der Zustand der Kanalisation ist generell zu prüfen, insbesondere aber im Bereich der Nasszellen. Notwendige Sanierungsmassnahmen an der Kanalisation, sind vor den neuen Boden, Wand und Deckenbelägen auszuführen.

Ersatz allgemeine Sanitärapparate, Ersatz gesamte Feuerlöscheinrichtungen und Ersatz Kalt- und Warmwasserleitungen.

Sofern Abwasserhebeanlagen / Schmutzwasserpumpen vorhanden sind, sind der Zustand und Sanierungsbedarf zu ermitteln.

Bezüglich Wassermessung sind die Richtlinien BBL umzusetzen.

Gebäudeautomation

Die Gebäudeautomation ist zu ersetzen. Die Schnittstellen und Abhängigkeiten zum Projekt «Magglingen, Gebäudeautomation» sind zu klären und zu berücksichtigen. Bezüglich Messkonzept sind die Vorgaben BBL umzusetzen.

Thermische Solaranlage

Aus ökologischer Sicht und hinsichtlich des hohen Brauchwasserverbrauchs, ist das Erstellen einer thermischen Solaranlage zu prüfen. Dabei ist die zulässige Belastung durch einen Bauingenieur zu überprüfen.

Punktuelle Sanierung der Innenräume

Im Zusammenhang mit der Schadstoffsanierung sind in den Nasszellen Boden, Wand und Decken neu zu erstellen.

Die Wandverkleidung im Hallengeschoss sowie der Boden auf dem Galeriegeschoss sind neu zu erstellen.

Im Hallengeschoss ist die Deckenbekleidung im Bereich der Lüftungsverteilung zu demontieren und nach der Lüftungssanierung wieder zu montieren.

Optimierung der Sicherheit

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) hat im Bericht «BASPO Magglingen – Sicherheitstechnische Beurteilung von diversen Gebäuden und Hallen» vom 16.05.2017, die für die Jubiläumshalle zulässige Personenbelegung und die Schwachstellen in der Fluchtwegthematik aufgeführt.

Die baulichen und technischen Brandschutzmassnahmen sind abschliessend zu definieren und im Projekt zu integrieren. Weiter sind Entscheidungsgrundlagen für eine allfällige Erhöhung der Personenbelegung zu erarbeiten. Je nach Entscheid sind die Massnahmen für eine Erhöhung der Personenbelegung im Projekt zu integrieren. Ein Brandschutzkonzept ist zu erarbeiten. Dieses muss die Auflagen der GVB sowie die Vorschriften der Vereinigung der kantonalen Feuerversicherungen vollumfänglich (VKV) erfüllen.

Bezüglich Absturzsicherung sind am Galeriegeländer (Ebene 1), an der Wendeltreppe und am Aussengeländer (Flachdach über Ebene 0) Anpassungen notwendig.

Erdbebensicherheit

Bezüglich der Erdbebensicherheit findet zurzeit eine Überprüfung statt. Allfällige Massnahmen sind im Rahmen der Projektabwicklung zu planen und auszuführen.

Schadstoffsanierung

Die Schadstoffvorkommnisse sind im Bericht «Magglingen, Jubiläumshalle» von hpb consulting, 06.12.2017 festgehalten. Die Schadstoffsanierung ist im Projekt zu integrieren. In der Phase Projektierung ist ein Entsorgungskonzept zu erstellen. In der Realisierungsphase ist eine fachgerechte Entsorgung gemäss SIA Norm 430 und Entsorgungskonzept, Nachweisdokumente [Messungen, Abnahmeprotokolle, Schlussbericht]) durchzuführen. Sofern in Bereichen, welche durch die Gesamtsanierung nicht tangiert werden, Schadstoffvorkommnisse vorhanden sind, sind diese im Rahmen des Vor- und Bauprojekts aufzuzeigen. Entscheidungsgrundlagen für die Zielerreichung schadstofffrei sind zu erarbeiten.

Punktueller Erneuerung der Gebäudehülle

Das Flachdach über der Ebene 0 und Ebene 1 ist zu sanieren und wärmetechnisch zu optimieren. Die bestehenden Überströmöffnungen sind zu Rauchwärmeabzügen (RWA) umzubauen. Bei der Dachsanierung ist bei der Gestaltung auf den Erhalt des äusseren Erscheinungsbilds (Dachrandabschluss) zu achten.

Die Fassade wurde 2009 saniert. Dabei wurde die Verglasung, die Verbindungsmittel der Fassadenprofile und die Lamellenstoren ersetzt.

Optimierung des Nutzungsangebotes

Die Anforderungen an eine Spezialhalle wie die Jubiläumshalle, haben sich im Laufe der vergangenen 40 Jahre zum Teil stark verändert. Die Halle wird tagsüber durch das Kunstturnkader und abends durch Freizeitsportler genutzt. Zudem werden Qualifikationswettkämpfe mit Publikum durchgeführt. Die normale Auslastung der Halle (tagsüber / abends) umfasst ca. 50 Personen. Bei Wettkämpfen steigt die Auslastung auf ca. 100 bis 150 Personen.

Die daraus resultierenden sport- als auch betriebsspezifischen Bedürfnisse sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt:

Nutzer- und Betreiberbedürfnis			
Bereich / Thematik	Massnahme	Beschrieb	m2
Toilettenanlage Publikum	Erweiterung	Die heute zur Verfügung stehenden Toiletten im öffentlichen Bereich sind zu knapp bemessen. Das Angebot muss erweitert werden.	
Theorieraum / Sitzungszimmer	Schaffung	Das Foyer wird heute, trotz sehr schlechter Eignung, hauptsächlich als Sitzungs- und Theoriezone genutzt.	Bspw. zu Lasten Foyer
Foyer	Verkleinerung	Durch eine raumhohe, mobile Trennmöglichkeit könnte die Qualität für den theoretischen Unterricht erheblich verbessert werden und die temporäre Nutzung als Foyer in seiner ursprünglichen Grösse, bspw. bei Anlässen, bliebe erhalten.	< heute
Regieraum	Aufhebung	Die Steuerung von Licht und Ton kann heute auf Panel in der Halle erfolgen	-4m ²
Garderoben / Dusche bestehend	Optimierung	Die Garderobe soll auf die Anforderungen von aufeinanderfolgenden mehrtägigen Nutzungen (sogenannte Langzeitnutzung) optimiert werden. d.h. bspw. Einbau von fixen Schränken oder Systemen mit genügend Ablage und Stauraum zwecks «Zwischenlagerung» von persönlichem Material. Gleichzeitig kann die Garderobenfläche eventuell zu Gunsten von zusätzlichen Kurs-Garderoben (stunden- und tageweise Nutzung, sogenannte Kurz-	< heute

Nutzer- und Betreiberbedürfnis			
		nutzung) verkleinert werden.	
Garderoben / Dusche Kurse	Schaffung	Neben den Garderoben für die Langzeitnutzung sollen zwei Garderoben / Duschen für die Kursnutzung erstellt werden. Eine Kombination der beiden Garderobennutzungen ist nicht mehr zeitgemäss und betrieblich sehr schwierig	+90m ²
Warmwasserbecken	Aufhebung	Aufgrund des Baus der Regeneration im Neubau HLP sollen die Bäder aufgehoben werden. Zur Sicherstellung eines lückenlosen Übergangs, ist wenn notwendig eine mobile Zwischenlösung vorzusehen. Diese Variante ist im Vorprojekt zu studieren.	entfällt
Sauna	offen	Kann wenn notwendig für die Kurs-Garderoben geopfert werden.	
Halle	Optimierung	<p>Die Art der Geräte sowie deren Anzahl und Anordnung soll durch eine spezialisierte Firma für die Einrichtung von Kunstturnhallen überprüft und optimiert werden. Das BASPO ist dabei, Offerten für diese Planung einzuholen.</p> <p>Mögliche bauliche Massnahmen aus dieser Planung könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassungen der bestehenden sowie Einbau von neuen Weichgruben im Hallenbereich. - Versetzen von Bodenverankerungen. - Abbruch bestehender Parkettfläche und ergänzen der Fläche (halbe Halle) mit Überzug und textilem Bodenbelag - Installationen zur Aufnahme von Videokameras für die einzelnen Geräte inkl. Verkabelung an zentraler Stelle <p>Gleichzeitig zur turnspezifischen Optimierung soll geprüft werden, inwieweit heutige Installationszonen entlang der Hallenwand ganz oder teilweise aufgehoben und die Flächen / Volumen zur Halle geschlagen werden könnten (Einbauschränke, Abstellflächen etc.).</p>	Platzgewinn in den Randbereichen
Massageraum Nord	Optimierung	Optimierung im Bereich der Flächen Zuteilung Lager / Massage evtl. Unter-	

Nutzer- und Betreiberbedürfnis			
		teilung in zwei Räume.	
Büroarbeitsplätze	Schaffung	Die heutigen Massenlager können frühestens nach Inbetriebnahme des neuen Unterkunfts- und Ausbildungsgebäudes aufgehoben werden. Nach deren Aufhebung könnten die freiwerdenden Flächen für Büroarbeitsplätze (ca. 5 AP für Assistenztrainer) sowie für einen Kraftbereich mit direktem Bezug zur Halle genutzt werden. Die baulichen Anpassungen für die spätere Umnutzung der Massenlager sollen soweit möglich bereits mit der Gesamtsanierung umgesetzt werden.	+30-40m ²
Kraftbereich	Erweiterung		~ +75m ²
Massenlager	Mittelfristige Aufhebung		-110m ²
Rollstuhlgängiger Zugang Galerie	Schaffung	Heute ist die Zuschauergalerie nur über Treppen bzw. einen Pfad erreichbar. Der rollstuhlgängige Zugang könnte durch Ausbau des Pfades in einen Weg sichergestellt werden.	

2.4 Kosten

Kostenziel Sanierung 6.7 Mio. CHF

Kostenziel Optimierung Nutzungsangebot 1.5 Mio. CHF

Total Kostenziel Sanierung und Optimierung 8.2 Mio. CHF

Die Investitionskosten dürfen 10 Mio. CHF nicht überschreiten.

2.5 Termine

Vorprojekt	Januar bis Mai 2020
Bauprojekt	Juli bis November 2020
Baubeginn	Januar 2022
Bauende	April 2023
Bezug	Juni 2023

2.6 Schnittstellenprojekte

Projekt «Magglingen, Wärme- und Energieverbund»

Neues Fernwärmenetz / Provisorische Wärmezentrale und Elektroversorgung (Realisierung in Etappen. Wärmenetz / Elektronetz Etappe 1 voraussichtlich 2021, Inbetriebsetzung provisorische Wärmezentrale und provisorische Transformatorenstation voraussichtlich August 2021).

Neue Wärmezentrale und neue Transformatorenstation (Inbetriebsetzung voraussichtlich Herbst 2024).

Projekt «Magglingen, Gebäudeautomation»

Ersatz der Steuerungen für die Gebäudeautomation (GA) der gebäudetechnischen Anlagen und Ablösung des Leitsystems auf dem Areal des Bundesamtes für Sport (BASPO) in Magglingen.

2.7 Planerleistungen

Mit der vorliegenden Ausschreibung werden die Grundleistungen für folgende Phasen gemäss Art. 4 der SIA-Ordnung 102 und 108 beschafft:

Phase 31: Vorprojekt

Phase 32: Bauprojekt

Phase 33: Bewilligungsverfahren

Phase 41: Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

Phase 51: Ausführungsplanung

Phase 52: Ausführung

Phase 53: Inbetriebnahme

Inbegriffen sind:

- Zum Phasenabschluss Vorprojekt und Bauprojekt, die Erstellung je einer Projektdokumentation gemäss den Vorlagen und Standards BBL, als Grundlagen zum Realisierungsentscheid.
- Die Erstellung von Nutzwertanalysen als Entscheidungsgrundlage bei der Wahl der geeigneten Gebäudetechniksysteme HLKKS MSRL.

Die Gesamtleitung liegt gemäss Art. 3.4 der SIA-Ordnung 102 beim Architekten mit Generalplanerfunktion und umfasst die Koordination sämtlicher am Projekt beteiligten Planer und Unternehmer im Planungs- und Ausführungsprozess.

Die Generalplanerleistung umfasst folgende Fachgebiete:

BKP 291 Architekt mit Generalplanerfunktion)

BKP 293 Elektroingenieur

BKP 294 / 295 HLKKS-Ingenieur inkl. Fachkoordination der Gebäudetechnik

BKP 298 Gebäudeautomationsingenieur (MSRL)

Weitere notwendige Spezialisten sind durch den Beauftragten gemäss dem öffentlichen Beschaffungsrecht (BöB/VöB) zu beschaffen, wie z.B. (nicht abschliessend):

BKP 292 Bauingenieur

BKP 296 Bauphysiker

BKP 296 Fassadenplaner

BKP 296 Safety- und Securityplaner

BKP 296 Lichtplaner

Die Beauftragung dieser Spezialisten erfolgt direkt durch den Auftraggeber.

Ebenso sind die Bauleistungen gemäss dem öffentlichen Beschaffungsrecht auszuschreiben.

3 Allgemeine Informationen

3.1 Auftraggeber

Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Projektmanagement

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Dienst öffentliche Ausschreibungen
(b19020) BASPO Sanierung Jubiläumshalle, Magglingen - GP
Fellerstrasse 21, CH-3003 Bern
Fax +41 58 463 26 98 – E-Mail: beschaffung.wto@bbl.admin.ch

Diese Ansprechstelle ist für alle Anfragen zuständig.

3.2 Verfahren / Verfahrensablauf

Diese Ausschreibung erfolgt im selektiven Verfahren gemäss dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen sowie der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (Ziffer 6.1). Zudem untersteht diese Beschaffung dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA, SR 0.632.231.422).

Das Verfahren gliedert sich in folgende Schritte:



In der ersten Stufe ist der Teilnahmeantrag mit den Eignungsnachweisen einzureichen. Anhand der Eignungskriterien werden **5 Anbieter** präqualifiziert.

Die präqualifizierten Anbieter werden anschliessend in einer zweiten Stufe zur Angebotseinreichung eingeladen. Die Beurteilung der zweiten Stufe erfolgt anonym durch das Beurteilungsgremium.

Die Publikation erfolgt öffentlich über www.simap.ch. Die Submissionsunterlagen werden nicht in Papierform ausgehändigt.

3.3 Beurteilungsgremium

Der Teilnahmeantrag und die Angebote der präqualifizierten Anbieter werden durch ein Beurteilungsgremium bestehend aus den folgenden Personen beurteilt:

Mitglieder BBL:

Barbara Suter, Leiterin Bauten Inland III

Martin Kurmann, Projektleiter Bauherr

Mitglied BASPO:

Mathias Rüedi, Verantwortlicher Bauwesen Nationales Sportzentrum Magglingen

Externe Mitglieder:

Eveline Müller, EM Bauherrenberatung, Verfahrensbegleiterin

Jutta Strasser, Strasser Architekten AG, Fachexpertin

3.4 Fragenbeantwortung

Für allfällige Rückfragen bezüglich der vorliegenden Ausschreibung besteht die Möglichkeit, diese anonym im Frageforum der Ausschreibung (www.simap.ch) bis am **02.07.2019** zu stellen. Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf www.simap.ch publiziert sind.

Die Fragenbeantwortung gilt als Ergänzung bzw. Präzisierung zu den abgegebenen Unterlagen. Für die zweite Stufe (Angebotsphase) wird eine Frist zur Fragestellung separat angesetzt.

3.5 Besichtigung

Eine Besichtigung des Objektes ist in der zweiten Stufe des Verfahrens vorgesehen. Der Termin wird mit Bekanntgabe der präqualifizierten Teams mitgeteilt.

3.6 Benachrichtigung

Präqualifikation

Den Entscheid, welche Anbieter zur Teilnahme an der Angebotsphase zugelassen werden teilt die Vergabestelle mit einer anfechtbaren Verfügung mit. Diese wird auf der Plattform www.simap.ch publiziert.

Die Einladung für die Angebotseinreichung erfolgt voraussichtlich im August 2019.

Angebotsphase

Den Zuschlagsentscheid teilt die Vergabestelle mit einer anfechtbaren Verfügung mit. Diese wird auf der Plattform www.simap.ch publiziert.

3.7 Termine Präqualifikation und Angebotsphase

Folgende Termine sind geplant:

Erste Stufe, Präqualifikation	
Bezug Ausschreibungsunterlagen ab der Simap Plattform	ab 14.06.2019
Fragestellung auf Simap	bis 02.07.2019
Fragenbeantwortung auf Simap voraussichtlich	bis 12.07.2019
Einreichen des Teilnahmeantrags	bis 30.07.2019
Publikation der präqualifizierten Teilnehmer auf Simap voraussichtlich	am 29.08.2019

Zweite Stufe, Angebotsphase	
Einladung zur Offerteingabe voraussichtlich	30.08.2019
Besichtigung voraussichtlich	06.09.2019
Fragestellung auf Simap voraussichtlich	bis 13.09.2019
Fragenbeantwortung auf Simap voraussichtlich	bis 20.09.2019
Offerteingabe (Poststempel) voraussichtlich	bis 11.10.2019
Zuschlagserteilung auf Simap voraussichtlich	Dezember 2019 / Januar 2020

Sämtliche mit «voraussichtlich» bezeichneten Termine sind rein indikativer Natur. Der Auftraggeber behält sich vor, diese bei Bedarf anzupassen.

3.8 Abgegebene Unterlagen

Der Auftraggeber stellt folgende Unterlagen zur Verfügung:

Erste Stufe, Präqualifikation: Teilnahmeantrag

- Teil B Teilnahmeantrag
- Vertragsurkunde für Planerleistungen inkl. Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017
- Beilage 1:
Massnahmenkatalog «Jubiläumshalle / Teilsanierung, planbarer Unterhalt» von spaceshop Architekten + Planer GmbH, 21. März 2018 / Version 1.0
- Beilage 2:
Grundrisse Ebene 0, 1, 2, Längsschnitte, Querschnitte, Fassaden Nordost / Südost, Fassaden Nordwest / Südwest im Mst. 1:100 (PDF-Format) vom 10.12.2018
- Beilage 3:
Fotodokumentation vom 16.05.2019
- Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Planungsleistungen (Hochbau) der KBOB vom Juli 2008 <https://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/publikationen/nachhaltiges-bauen.html>
- Weisungen über CAD-Daten des BBL vom 1.6.2018
<https://www.bbl.admin.ch/bbl/de/home/dokumentation/publikationen/projektmanagement/plannung.html>

Zweite Stufe, Angebotsphase: Angebotseinreichung

Folgende Unterlagen für die Angebotsphase werden den präqualifizierten Anbietern mit der Einladung zur Offertstellung zur Verfügung gestellt:

- Teil C, Angebot

- Beilage 1:
Grundrisse Ebene 0, 1, 2, Längsschnitte, Querschnitte, Fassaden Nordost / Südost, Fassaden Nordwest / Südwest im Mst. 1:100 (DWG-Format)
- Beilage 2:
Revisionspläne Grundrisse Hallengeschoss vom 05.01.1983, Galeriegeschoss vom 22.10.1982 (Tif-Format)
- Beilage 3:
Broschüre Bauen in Stahl, 1982
- Beilage 4:
Projektbeschrieb Fassadensanierung, Dezember 2009

4 Erste Stufe, Präqualifikation - Teilnahmeantrag

4.1 Eingabeort Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag (Teil B) ist an folgende Adresse zu schicken:

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Dienst öffentliche Ausschreibungen
(b19020) BASPO Sanierung Jubiläumshalle Magglingen - GP
Fellerstrasse 21
CH-3003 Bern

Fax: +41 58 463 26 98

E-Mail: beschaffung.wto@bbl.admin.ch

4.2 Eingabefrist Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag (Teil B) ist bis am **30.07.2019** einzureichen.

Eingabebedingungen:

- Der vollständige Teilnahmeantrag ist in **3-facher Ausführung (2-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form als pdf-Datei auf CD / DVD oder USB-Stick) an der unter Ziffer 4.1 aufgeführten Adresse einzureichen. Bei inhaltlichen Widersprüchen und für die Fristwahrung ist jene Ausführung in Papierform massgebend.**
- Bei einer Abgabe an der Loge des BBL, Fellerstrasse 21, 3003 Bern (durch Anbieter selbst oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten der Loge (07:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr) gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BBL zu erfolgen.
- Bei der Einreichung auf dem Postweg:
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel).
- Bei Übergabe des Teilnahmeantrags an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:
Ausländische Anbieter können ihren Teilnahmeantrag auch bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per Fax oder E-Mail an den Auftraggeber (siehe Ziffer 4.1) zu senden.

Auf dem Briefumschlag sind die Projektnummer, die Projektbezeichnung und die BKP Position aufzuführen.

Die Anbieter haben in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Einreichung des Teilnahmeantrags sicherzustellen. Verspätete Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt und an den Absender zurückgesandt.

4.3 Eignungskriterien

4.3.1 Technische Leistungsfähigkeit

Die Auswahl der Anbieter für die Angebotsphase erfolgt aufgrund der Beurteilung der Eignungsnachweise. Massgebend sind die folgenden mit ihrer Gewichtung aufgeführten Eignungskriterien:

Kriterien	Gewichtung Kriterien in % (G)	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
EK1 Erfahrung der Unternehmung Architekt Referenz 1 Eine Referenz der Unternehmung im Bereich «Sanierung von schützenswerten Bauten» <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensweise - Qualität der Eingriffe 	50% 50%	0 – 5	250 250
Total	100%		500

4.3.2 Nachweis technische Leistungsfähigkeit

Vom Anbieter mit dem Teilnahmeantrag einzureichender Nachweis:

1	Erfahrung der Unternehmung Architekt	
	Referenz « Sanierung von schützenswerten Bauten»	<p>Die Referenz soll die Fachkompetenz des Architekten bezüglich der Sanierung von einem schützenswerten Gebäude aufzeigen, welche innerhalb der letzten ca. 15 Jahren realisiert wurde. Dabei wird nicht die Vergleichbarkeit des Referenzobjektes zur Aufgabenstellung bewertet sondern die Vorgehensweise und die Qualität der Eingriffe.</p> <p>Diese sind mit Skizzen, Grafiken, Fotos, Beschrieb etc. auf einem Plan DIN A3 als Beilage zum Formular 3 im Teil B zu dokumentieren.</p> <p>Eine entsprechende Referenz muss für die Eignung nachgewiesen werden. Der fehlende Nachweis führt zum Ausschluss.</p>

4.3.3 Bewertung technische Leistungsfähigkeit

Die Eignungskriterien werden mit den Noten 0–5 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind. Die Noten haben folgende Bedeutung:

Note	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Die **5 Teilnehmer** mit der höchsten Punktzahl werden für die Angebotsphase präqualifiziert.

Die folgenden Eignungskriterien werden nicht gewichtet, müssen aber für eine Präqualifikation auch erfüllt sein:

Kriterium		Nachweis und Abgabedokumente
EK2	Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit	<p>Folgende Eignungsnachweise sind erst auf Aufforderung des Auftraggebers nach Eingabe des Antrages auf Teilnahme und vor der Präqualifikation einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beglaubigter aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister, nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt der Aufforderung durch den Auftraggeber. Bei Anbieterinnen und Anbietern aus dem Ausland vergleichbare aktuelle, amtliche Urkunde des Auslandes. Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Anbieter bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.

4.3.4 Weitere Nachweise und Bestätigungen

Die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Formulare müssen vollständig mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, ansonsten wird nicht weiter auf den Teilnahmeantrag eingegangen:

Formular 1	Angaben zum Anbieter
Formular 2	Selbstdeklaration

5 Zweite Stufe, Angebotsphase

5.1 Angebotseinreichung

Die präqualifizierten Anbieter werden im Anschluss an die Erste Stufe des Planerwahlverfahrens eingeladen, ein Angebot einzureichen. Mit der Einladung werden die unter der Ziffer 3.8 aufgeführten Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Beurteilung der zweiten Stufe erfolgt anonym. Hierfür sind die einzureichenden Dokumente zwecks Einhaltung der Anonymität wie folgt einzureichen:

- Das Verfasserblatt sowie das unterzeichnete Angebot sind in ein neutrales, verschlossenes Couvert zu legen. Das Couvert ist mit Kennwort und dem Titel «BASPO Magglingen, Sanierung Jubiläumshalle» zu bezeichnen.
- Die Nachweise Zuschlagskriterien sind mit Kennwort und dem Titel «BASPO Magglingen, Sanierung Jubiläumshalle» zu bezeichnen

5.2 Zuschlagskriterien

Die Angebote werden anhand der folgenden Zuschlagskriterien bewertet. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag:

Kriterien		Gewichtung Kriterien in % (G)	Gewichtung Subkriterien in %	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
ZK1	Auftragsanalyse / Zugang zur Aufgabenstellung	75%		0 - 5	375
ZK1.1	Multifunktionaler Eingangsbereich		40%	0 - 5	
ZK1.2	Dachsanierung		35%	0 - 5	
ZK2	Honorarangebot netto exkl. MWST	25%		1 - 5	125
Total		100%			500

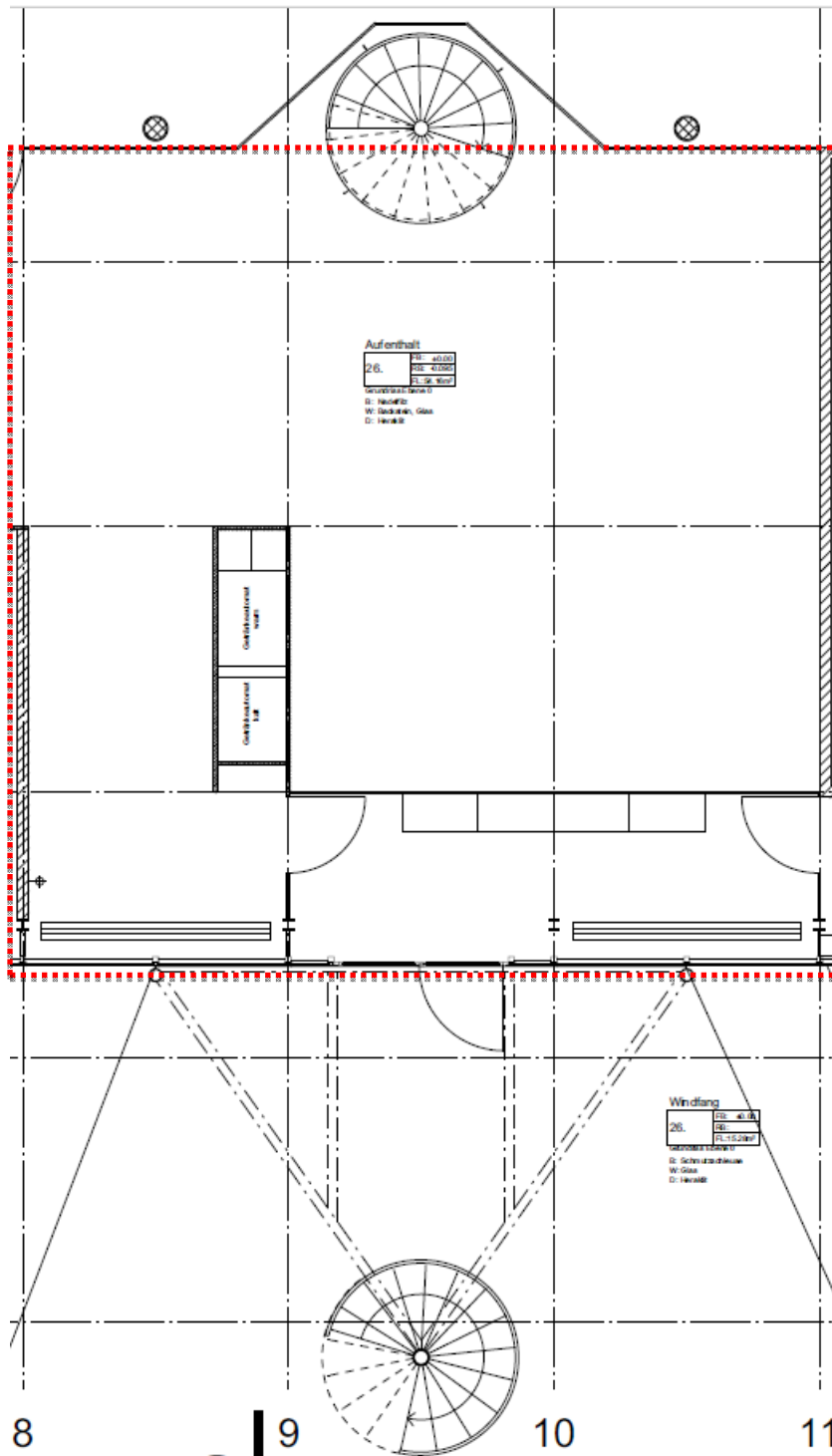
5.3 Nachweise Zuschlagskriterien

Vom Anbieter mit dem Angebot zu liefernde Nachweise:

1	Auftragsanalyse / Zugang zur Aufgabenstellung Vorgehenskonzept in Bezug auf den zu leistenden Auftrag (insbesondere bezüglich den Themen «Multifunktionaler Eingangsbereich» und «Dachsanierung»).	
1.1	Multifunktionaler Eingangsbereich (Perimeter Ziffer 5.4)	Der Eingangsbereich soll wie heute hauptsächlich als Sitzungs- und Theoriezone genutzt werden können. Dabei ist die Qualität der Sitzungs- und Theoriezone zu verbessern (z.B. raumhohe Trennelemente). Temporär soll der Bereich in seiner ursprünglichen Grösse auch als Foyer genutzt werden können (z.B. Wettkampfanlässe). Der Anbieter zeigt auf, welche Massnahmen er für einen «Multifunktionalen Eingangsbereich» vorschlägt. Nachweis (Darstellung / Inhalt): Plan DIN A3 mit einer geeigneten Darstellung der vorgeschlagenen Massnahmen (z.B. Beschrieb, Skizzen, Pläne, Fotos, Grafiken etc.).
1.2	Dachsanierung	Der Anbieter zeigt die grundsätzliche Vorgehensweise bezüglich der Dachsanierung auf. Dabei beschreibt er unter anderem die zu lösenden Problemstellungen, damit die wesentlichen Gestaltungselemente des Daches erhalten bleiben. Nachweis (Darstellung / Inhalt): Plan DIN A3 mit einer geeigneten Darstellung der der Vorgehensweise (z.B. Beschrieb, Skizzen, Grafiken, Referenzbilder etc.).
2	Honorarangebot	Offeriertes Honorar netto exkl. MWST gemäss Angaben auf dem Formular 7 (Teil C, Angebot)

5.4 Perimeter Zuschlagskriterium 1.1 Multifunktionaler Eingangsbereich

Der Perimeter «Multifunktionaler Eingangsbereich» liegt zwischen den Achsen 8 bis 11 und ist mit roten Umfassungslinien gekennzeichnet.



5.5 Bewertung Zuschlagskriterien

5.5.1 Bewertung Zuschlagskriterium 1: Auftragsanalyse / Zugang zur Aufgabenstellung

Hinweis

Beurteilt wird der Zugang zur Aufgabenstellung gemäss den abgegebenen Unterlagen, es werden keine ausgearbeiteten Projektvorschläge erwartet.

Jedes Kriterium wird gemäss nachstehender Skala in Schritten von 0.5 Noten bewertet. Anschliessend werden pro Kriterium die Wertungen mit den Gewichtungen multipliziert.

Note	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

5.5.2 Bewertung Zuschlagskriterium 2: Honorarangebot

Die Bewertung des Honorarangebotes erfolgt gemäss folgender Bewertungsmethode:

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die **Note 5**. Angebote, die **100%** oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die **Note 1**. Dazwischen werden die Noten (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.

6 Ausschreibungsbedingungen

6.1 Allgemeines

Auf das vorliegende Vergabeverfahren finden das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) mit zugehöriger Verordnung (VöB; SR 172.056.11) sowie die vorliegenden Bestimmungen zum Beschaffungsverfahren für Planerleistungen Anwendung.

Die Anbieter haben einen vollständigen Teilnahmeantrag auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Mit der Einreichung eines Teilnahmeantrags erklären die Anbieter konkludent, die Bedingungen dieser Ausschreibung inkl. Vertragsentwurf zu akzeptieren.

6.2 Formelle Anforderungen

Nicht vollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge können von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Es sind die vorgegebenen Formulare des Auftraggebers zu verwenden. Unaufgefordert zusätzlich eingereichte Beilagen werden nicht beurteilt.

6.3 Ort der Dienstleistungserbringung

BASPO Jubiläumshalle, End-der-Welt-Strasse 9, CH – 2532 Magglingen.

6.4 Aufteilung in Lose

Nein

6.5 Werden Varianten zugelassen?

Nein.

6.6 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein.

6.7 Kautionen / Sicherheiten

Keine

6.8 Vergütungsart / finanzielle Modalitäten

Gemäss Ziffer 4.1 der vorgesehenen Vertragsurkunde für Planerleistungen (siehe Beilage). Die Angaben zum Honorar sind auf dem **Formular 7, Teil C - Angebot** zu machen.

Gemäss Ziffer 5 der vorgesehenen Vertragsurkunde für Planerleistungen (siehe Beilage).

6.9 Einzubeziehende Kosten

Gemäss Ziffer 4.3 der vorgesehenen Vertragsurkunde für Planerleistungen (siehe Beilage).

6.10 Bietergemeinschaften

Zugelassen.

Nimmt der Anbieter als Bietergemeinschaft am Verfahren teil, muss er einen Gesellschafter bezeichnen, welcher die Federführung (Stellvertretung, Koordination) übernimmt. Der Anbieter führt auf dem **Formular 1, Teil B - Teilnahmeantrag** alle Gesellschafter mit den ihnen zugewiesenen Rollen (Funktion / Verantwortung) auf.

6.11 Subunternehmer

Zugelassen.

Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen (Funktion/ Verantwortung) auf dem **Formular 1, Teil B - Teilnahmeantrag** auf.

6.12 Mehrfachteilnahmen

Mehrfachteilnahmen von einzelnen Teammitgliedern sind mit Ausnahme des Architekten mit Generalplanerfunktion zulässig.

6.13 Sprachen für Angebote

Deutsch, Französisch.

6.14 Gültigkeit des Angebots

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

6.15 Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

6.16 Projektsprache

Die Projektsprache ist Deutsch und Französisch.

6.17 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder

Keine

6.18 Geschäftsbedingungen

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017 (siehe Beilage).

6.19 Verhandlungen

Bleiben vorbehalten. Die Vergabestelle führt keine reinen Abgebotsrunden durch. Nur falls besondere Umstände wie die Klärung oder Konkretisierung der Anforderungen es erfordern und die Vergabestelle mit der Einladung zu allfälligen Verhandlungen es ausnahmsweise ausdrücklich zulässt, erhalten die Anbieter Gelegenheit die Preise anzupassen.

6.20 Verfahrensgrundsätze

Der Auftraggeber vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer sowie die Lohn-gleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

Wird die Leistung im Ausland erbracht, so hat der Anbieter zumindest die Einhaltung der Kern-übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation nach Anhang 2a VöB zu gewährleisten.

Das entsprechende Selbstdeklarationsblatt, **Formular 2 im Teil B - Teilnahmeantrag**, ist zu unterzeichnen und einzureichen.

6.21 Vergütung für die Offerte

Pro Angebot steht ein Betrag von CHF 3'000.- inkl. MwSt. für die Vergütung der Offerten zur Verfügung. Dieser wird den präqualifizierten Anbietern mit einem vollständigen Angebot entrichtet.

6.22 Vertraulichkeit / Geheimhaltung

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

6.23 Integritätsklausel

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter und der Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000 pro Verstoss.

Die Anbieterin nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftrag-geberin führt.

6.24 Sonstige Angaben

Das BBL hat für das vorliegende Projekt folgende Unterlagen ausarbeiten lassen:

- Massnahmenkatalog «Jubiläumshalle / Teilsanierung, planbarer Unterhalt» von spaceshop Architekten + Planer GmbH, 21. März 2018 / Version 1.0

Die Ergebnisse sind in den Ausschreibungsunterlagen offengelegt. Mit der Offenlegung der Unterlagen sind nachfolgende Verfasser berechtigt, am vorliegenden Beschaffungsverfahren teilzunehmen:

- spaceshop Architekten + Planer GmbH, Biel
- hpb consulting ag, Bern
- Bering AG, Bern
- Gruner Roschi AG, Köniz

Vorbehalten bleiben die Beschaffungsreife des Projektes sowie die Verfügbarkeit der Kredite.